



Marcel Hartmann arbeitete fünf Jahre lang an seinem Buch «Schneesperling», das jetzt veröffentlicht wurde.
Bild zVg

ERINNERUNGEN ZU PAPIER GEBRACHT

Marcel Hartmann: vom Elektriker zum Schulleiter – und nun zum Autor

Von Mario Candreia

Zwischen 1962 und 1979 verbrachte Marcel Hartmann seine Kindheit und Jugend im St. gallischen Wattwil. Seine familiären Wurzeln liegen jedoch in Dal, dem Weiler ob Muldain und dem Maiensäss Spoina im Albulatal. Sowohl seine Grosseltern als auch seine Eltern wurden dort geboren. Die Grosseltern bewirtschafteten einen Landwirtschaftsbetrieb, der für Beständigkeit und Verwurzelung in Dal stand. Sein Vater, von Beruf Lehrer, beschritt in den 1950er-Jahren schweren Herzens den Weg in Richtung Unterland, um eine ganzjährige Anstellung als Lehrer antreten zu können. Marcel Hartmann absolvierte die Elektrikerlehre und legte die Meisterprüfung ab. Später tat er es seinem Vater gleich. Er unterrichtete als Lehrer viele Jahre in Herisau, bis er nach der entsprechenden Zu-

satzausbildung die Funktion des Schulleiters übernahm. Das Schreiben nimmt in seinem Leben einen wichtigen Platz ein. Dazu gehört auch das Verfassen von Kurzgeschichten in romanischer Sprache. Vor wenigen Tagen ist das Buch «Schneesperling» erschienen.

Begleitet von der Stimme seines Grossvaters

«Mein Vater hat so viel erlebt und doch nichts aufgeschrieben. Meine Kinder sollen wissen, woher sie kommen und was mein Leben geprägt hat», erzählt der Autor. Das Buch von Marcel Hartmann ist eine autobiografisch geprägte Erzählung. In «Schneesperling» blickt er auf seine Kindheit zurück, beschreibt die prägende Beziehung zu seinem Grossvater und thematisiert Erfahrungen von Leid und Hoffnung.

Im Zentrum der Geschichte steht die Figur Franco. Dieser gehe viel in die Berge, wenn möglich oft auch nach Ziteil, dem höchstgelegenen Wallfahrtsort in der Schweiz auf 2433 Metern über Meer: «Ich sah eines Tages den Schneesperling in der Kirchenwand von Ziteil mit seinem Nest und wie er seiner Familie das Essen brachte.» Dieses Ereignis schenkte Franco eine tiefe Ruhe und Zufriedenheit. In diesem Moment spürte er einen leisen Windstoss, der ihn streifte und fast wie eine schützende Hand über sein Dasein legte.

Das Buch beginnt mit dem ersten Brief vom 3. Mai 2023 an seinen Grossvater. Seine innere Stimme führte Franco auf den Friedhof von Zorten. Es war der 50. Todestag seines Grossvaters. Beim Gang zwischen den Gräbern wurde ihm bewusst: «Hinter jedem Stein liegt eine Geschichte.» Besonders präsent ist Franco als Kind eine einfache, aber prägende und wiederkehrende Geste: die Hand des Grossvaters auf seiner Schulter. Auch während des Schreibens seines Buches fühlte sich der Autor begleitet, als würde ihn sein Grossvater still und beständig von Kapitel zu Kapitel leiten.

Der christliche Glaube und die mystische Dimension

Seine Grosseltern, seine Mutter und sein Vater waren «tiefläufig», erzählt Marcel Hartmann. Der Sinngehalt der christlichen Botschaft sei mehr als nur der sonntägliche Gottesdienstbesuch. Er habe in der Pfarrei in Wattwil und Herisau mit viel Freude und Überzeugung alle möglichen Ämter ausgeübt. Heute lebe er seinen Glauben eher in der wohlthuenden Stille. Dabei fühle er sich von reichen philosophischen Gedanken begleitet. Von einer mystischen Dimension spricht er zwar, möchte diese jedoch nicht näher ausführen: «Das wäre zu persönlich.» Wie der Autor des Buches «Schneesperling» berichtet, entschied er sich im Jahr 2015 für ein politisches Engagement bei der CVP. Dies hatte einen Grund. Wohl bemerkt sei er dabei als parteiloser Kandidat angefragt worden, auf einem der letzten Listenplätze zu kandidieren. Mit dem besten Resultat durfte er dann bis zu seinem Rücktritt in der kleinsten Fraktion des Kantons Appenzell Ausserrhoden mitwirken. Fünf Jahre arbeitete der 70-jährige Albulataler an seinem Buch. Es war ein langsamer, beharrlicher Prozess, getragen von hohen Ansprüchen. Nichts Überflüssiges, nichts Wiederholendes dürfe Platz haben. Jeden Morgen gehörte seine Zeit dem Schreiben, das ihm nach und nach zur Passion wurde. Seine Anfangsidee konnte er umsetzen. Im Buch erfahren seine Kinder eindrücklich und bis ins Detail, wer ihr Vater war und ist.

Marcel Hartmann, «Schneesperling», orteverlag.ch, ISBN 978-3-85830-353-0